ÖAGG



TAGUNG 2027

Wirksamkeit durch Wir

Workshops

Workshops mit einer Dauer von 90 Minuten

WS 1 | Reibung schafft Wärme – auch atmosphärisch S. 4
Leitung: Gabriele Burgsteiner

WS 2 | Gemeinschaft im Supermarkt - geht das? Das Beispiel MILA Mitmach Supermarkt eG kennen lernen S. 5
Leitung: Julianna Fehlinger

WS 3 | Wer spricht, wer wird gehört? Klassismus und Macht in Gruppen S. 5
Leitung: Francis Seeck

WS 4 | Gemeinsam gegen die Schatten der Vergangenheit – Traumatherapie in der Gruppe S. 6
Leitung: Gerlinde Kellerer, Gerhild Jurasek (fairtherapy Zentrum für Traumatherapie)

WS 5 | Gemeinschaft bauen – von equalizent bis zum Diversity Ball S. 7
Leitung: Monika Haider

WS 6 | Vom Ich zum Wir – digitale Gruppendynamiken verstehen und sicher gestalten S. 7
Leitung: Julia Kunz (Saferinternet)

Zweiteilige Workshops mit einer Dauer von 2×90 Minuten

Diese Workshops erstrecken sich über den Vormittags- und den Nachmittagsblock.

WS 7 | Das Wir, die Politik und die Emotion. Eine soziodramatische Erkundung S. 8
Leitung: Katharina Novy

WS 8 | Vom Recht auf Teilhabe zur Praxis der Zugehörigkeit: Vielheit in Gruppen S. 8
Leitung: Fanny Müller-Uri, Elisabeth Hanzl

WS 9 | Orientierungslosigkeit in Gruppen – Wie entsteht Orientierung? S. 9
Leitung: Julia Rappich, Dieter Gremel

WS 10 | Beteiligung, die handlungsfähig macht: Soziokratie und Selbstwirksamkeit im Wohnprojekt S. 10
Leitung: Juliane Schiel, Thomas Bammer

Workshop Zeittafel

Zeit	Workshops à 90 Minuten	Zweiteilige Workshops
11:30 bis 13:00	WS 1: Reibung schafft Wärme – auch atmosphärisch WS 3: Wer spricht, wer wird gehört? Klassismus und Macht in Gruppen WS 4: Gemeinsam gegen die Schatten der Vergangenheit – Traumatherapie in der Gruppe	WS 7–10: jeweils Teil 1
13:00 bis14:00	Mittagspause	Mittagspause
14:00 bis 15:30	WS 2: Gemeinschaft im Supermarkt - geht das? WS 5: Gemeinschaft bauen – von equalizent bis zum Diversity Ball WS 6: Vom Ich zum Wir – digitale Gruppendynamiken verstehen und sicher gestalten	WS 7–10: jeweils Teil 2

Eine digitale Version der Workshopbeschreibungen finden Sie hier

Analytische Großgruppe

Prä- und Post-Workshop zur Tagung

Leitung: Florian Fossel
Dauer:
Prä-Workshop: Donnerstag, 22. April 2027, 13:00–14:30 Uhr
Post-Workshop: Freitag, 23. April 2027, 17:30–19:00 Uhr

Die analytische Großgruppe eröffnet und beschließt den Tagungsrahmen. Bitte geben Sie bei Ihrer Tagungsanmeldung zusätzlich an, an welcher der beiden Großgruppen Sie teilnehmen möchten (an einer oder beiden). Die Teilnahme ist im Tagungsbeitrag enthalten.

Zur Großgruppenleitung

Florian Fossel ist Psychotherapeut und Lehrtherapeut für Psychoanalyse, Gruppenanalyse und Psychoanalytische Psychotherapie in Wien. Er lehrt und leitet Gruppen in Österreich, China, Deutschland und der Schweiz.
Seine Lehrtätigkeit und Gruppenleitung umfassen die Fachsektion Gruppenpsychoanalyse (ÖAGG), das Berliner Institut für Gruppenanalyse (BIG), das Seminar für Gruppenanalyse Zürich (SGAZ), das China Institute of Group Analysis (CIGA), die Klinische Kunsttherapie (SFU) und den PSY-3-Diplomlehrgang Graz (WGPM).

Workshops mit einer Dauer von 90 Minuten

WS 1 | Reibung schafft Wärme – auch atmosphärisch

Leitung: Gabriele Burgsteiner
Dauer: 90 Minuten

Widerspruchskompetenz ermöglicht Teams, sich weiterzuentwickeln, eigene Qualitätsansprüche kritisch zu überprüfen und Unterschiede ebenso wie Gemeinsamkeiten wahrzunehmen. Sie hilft, Tabus und Irritationen direkt anzusprechen und Arbeitsbeziehungen zu verbessern.
Dennoch sind viele Teams stolz darauf, konfliktfrei und harmonisch zu funktionieren. Werden Konflikte als Bedrohung erlebt und Brüche nicht angesprochen, können fachliche Entwicklung und Vertrauen ins Team leiden. Individuelle Bedürfnisse, unterschiedliche Haltungen und fachliche Unsicherheiten bleiben dann oft unausgesprochen.
Wie können wir in der supervisorischen und beraterischen Begleitung Schwieriges besprechbar machen, eine konstruktive Feedbackkultur entwickeln und die Vielfalt im Team als Gewinn erfahrbar machen?

Zur Workshopleitung

Gabriele Burgsteiner, Mag.a, Studium der Technischen Chemie, Gruppendynamik und Philosophie mit dem Schwerpunkt feministische Wissenschaftstheorie. Organisationsberaterin, Coach, Lehrsupervisorin (ÖAGG; ÖVS), Gender- und Diversitätsexpertin. Arbeitsschwerpunkte: gender- und diversitätssensible Personalentwicklung, Arbeiten in heterogenen Teams, konstruktive Konfliktarbeit in Teams. Gender- und Diversitybeauftragte des ÖAGG

WS 2 | Gemeinschaft im Supermarkt – Geht das?
Das Beispiel MILA Mitmach-Supermarkt eG kennen lernen

Leitung: Julianna Fehlinger
Dauer: 90 Minuten

Der MILA Mitmach-Supermarkt in Wien ist eine Genossenschaft mit mehr als 1.500 Mitgliedern, die gemeinsam einen Supermarkt betreiben. MILA bietet sehr gute Lebensmittel zu günstigen Preisen. Die Mitglieder sind nicht nur Kund*innen: Sie helfen drei Stunden alle vier Wochen mit und gestalten ihren Supermarkt gemeinsam.

Im Workshop geben wir Einblick in die Entstehung und den Alltag von MILA. Wie organisiert sich eine große und vielfältige Gruppe? Und was braucht es, damit Menschen nicht nur teilnehmen, sondern tatsächlich mitgestalten und Verantwortung übernehmen? Anhand der Erfahrungen von MILA beschäftigen wir uns damit, wie gemeinsames Handeln konkrete Veränderungen in der Welt möglich macht.

Zur Workshopleitung

Julianna Fehlinger, Co-Geschäftsführung der MILA Mitmach-Supermarkt e.G.
Sie hat selbst in der Berglandwirtschaft gearbeitet und bei der Österreichischen Berg- und Kleinbäuer*innen Vereinigung in der Vernetzung bäuerlicher Betriebe.

WS 3 | Wer spricht, wer wird gehört?
Klassismus und Macht in Gruppen

Leitung: Francis Seeck
Dauer: 90 Minuten

Klassismus bezeichnet die Diskriminierung aufgrund von Klassenherkunft oder Klassenposition. Er zeigt sich auch in Gruppen: darin, wer sich selbstverständlich zu Wort meldet, wessen Sprache und Wissen anerkannt werden und wer sich zugehörig fühlt. Gemeinsam untersuchen wir, wie sich Klassismus in Gruppenprozessen zeigt und wie Gruppenräume klassismuskritischer gestaltet werden können.

Zur Workshopleitung

Francis Seeck ist Professor*in für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Demokratie- und Menschenrechtsbildung an der TH Nürnberg. Die Arbeits- und Forschungsschwerpunkte umfassen Klassismuskritik, politische Bildung, Antidiskriminierung und queerfeministische Perspektiven auf Soziale Arbeit. Francis Seeck ist Autor*in von „Zugang verwehrt“ sowie Mitherausgeber*in von „Klassismuskritik und Soziale Arbeit“ und „Solidarisch gegen Klassismus“. Weitere Informationen: https://francisseeck.net

WS 4 | Gemeinsam gegen die Schatten der Vergangenheit
Traumatherapie in der Gruppe

Leitung:
Gerlinde Kellerer, Gerhild Jurasek (fairtherapy Zentrum für Traumatherapie)
Dauer: 90 Minuten

Zu Beginn des Workshops wird den Teilnehmenden die Arbeitsweise und die Wertehaltung, die bei fairtherapy Zentrum für Traumatherapie gelebt wird, nahegebracht, mit besonderem Augenmerk auf die Unterschiede zu anderen gruppentherapeutischen Ansätzen. Anschließend erfolgt eine Simulation einer typischen Gruppensitzung in etwas gekürzter Form, um die Wirksamkeit des "Wir" nicht nur verständlich, sondern auch erlebbar zu machen. Handouts werden zur Verfügung gestellt.

Zur Workshopleitung

Gerhild Jurasek, BA - Mit Herz und Verstand begleitet Gerhild Jurasek Menschen in herausfordernden Lebenslagen. Bei fairtherapy ist sie als Erst- und Gruppentherapeutin tätig und bringt dort als systemische Psychotherapeutin und zertifizierte EMDR-Practitioner ihre fundierte Expertise ein. Ihr Hintergrund als Sozialarbeiterin schenkt ihr dabei ein tiefes Verständnis für die soziale Einbettung und das Lebensumfeld ihrer Klienten. Neben ihrer therapeutischen Arbeit übernimmt sie bei fairtherapy die fachliche Leitung und setzt sich dabei besonders für die Teambelange ein. Unterstützt wird sie in ihrem Praxisalltag von einem ganz besonderen Teampartner auf vier Pfoten: Ihrer Havaneser-Hündin Lilli.

Mag. Gerlinde Kellerer, MSc - Onkologische Pharmazeutin, Psychotherapeutin (Existenzanalyse), Traumatherapeutin (PITT, Ego State, EMI, Brainspotting), Supervisorin. Aktuell psychotherapeutische Leitung bei fairtherapy. Katze Lilly arbeitet im Homeoffice.

WS 5 | Gemeinschaft bauen – von equalizent bis zum Diversity Ball

Leitung: Monika Haider
Dauer: 90 Minuten

Was braucht es, damit aus Verschiedenheit ein tragfähiges Wir entsteht? Monika Haider teilt ihre Erfahrungen aus dem Aufbau des Bildungsinstituts equalizent und der Organisation des Diversity Balls. Gemeinsam erkunden wir, wie Gemeinschaft beim Aufbau eines Unternehmens und bei einer Veranstaltung mit Menschen unterschiedlichster Hintergründe wirksam werden kann.

Zur Workshopleitung

Mag.a Monika Haider gründete equalizent 2004 und führte das Erwachsenenbildungsinstitut bis 2022 als Geschäftsführerin. Seither als Gesellschafterin beteiligt. Schwerpunkte des Instituts sind Gehörlosigkeit, Schwerhörigkeit, Gebärdensprache, Diversity Management. Mitgründerin von Signtime, einem Software-Unternehmen für innovative Kommunikation und digitale Inklusion, sowie Gesellschafterin von equalizent media. Von 1992 bis 2000 Leitung des österreichischen Integrationsbüros, das Kindern mit Behinderungen den Zugang zum Regelschulwesen ermöglichen sollte. Sie war als Lektorin an den Universitäten Wien und Innsbruck tätig und leitet Forschungs- und Vernetzungsprojekte zum Thema Behinderung.
Monika Haider organisiert den Diversity Ball, initiierte und kuratierte die Dauerausstellung „HANDS UP – Eintauchen in die Welt der Stille“ und ist Vorstandsmitglied im Verein Right Now. Als Autorin beschäftigt sie sich mit Diversität und Inklusion.

WS 6 | Vom Ich zum Wir
digitale Gruppendynamiken verstehen und sicher gestalten

Leitung: Julia Kunz
Dauer: 90 Minuten

Wie entstehen Zugehörigkeit, Gruppennormen und Gruppendruck in digitalen Räumen? Der Workshop beleuchtet, wie Online-Communities Austausch, Unterstützung und Zugehörigkeit fördern können – und wann daraus Cybermobbing, Hate Speech, Ausgrenzung oder problematische Gruppendynamiken entstehen. Anhand konkreter Beispiele erarbeiten wir Möglichkeiten für einen sicheren, reflektierten und respektvollen Umgang mit digitalen Gruppen.
Format: Interaktiver Workshop mit kurzen Inputs, Reflexion und Arbeit an konkreten Beispielen aus der digitalen Lebenswelt.

Zur Workshopleitung

Julia Kunz, MA, ist Psychotherapeutin in Fachausbildung unter Lehrsupervision (Tiefenpsychologische Transaktionsanalyse) und Saferinternet.at-Trainerin. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erziehungsberechtigten und pädagogischem Fachpersonal.

Zweiteilige Workshops mit einer Dauer von 2×90 Minuten

WS 7 | Das Wir, die Politik und die Emotion.
Eine soziodramatische Erkundung

Leitung: Katharina Novy
Dauer: 2 × 90 Minuten

Welches Wir meinen wir eigentlich? Wie wirkt das Wir im rechtspopulistischen und rechtsextremen Kontext? Was hindert uns daran, als Wir zu handeln? Diese und ähnliche Fragen erforschen wir gemeinsam mittels Erzählungen und szenischem Spiel. Dabei suchen wir nach Ausgangspunkten für wirksames gemeinschaftliches Handeln.
Format: Interaktiver Workshop mit kurzen Inputs, Reflexion und Arbeit an konkreten Beispielen aus der digitalen Lebenswelt.

Zur Workshopleitung

Mag.a Dr.in Katharina Novy ist Soziologin und Historikerin, Psychodramaleiterin (ÖAGG), akademische Supervisorin und Coach. Sie arbeitet in Wien als Organisationsberaterin, Trainerin, Moderatorin, Supervisorin und Coach sowie in der politischen Erwachsenenbildung. Weitere Informationen: https://www.katharinanovy.at

WS 8 | Vom Recht auf Teilhabe zur Praxis der Zugehörigkeit
Vielheit in Gruppen

Leitung: Fanny Müller-Uri, Elisabeth Hanzl
Dauer: 2 × 90 Minuten

Wer ist Wir? Vielheit ist der Normalzustand, nicht die Ausnahme, die sich „wieder einreguliert". Was bedeutet das für die Arbeit mit Gruppen, Teams und Organisationen? Der Workshop beginnt bei einer historischen Beobachtung: Integration war ursprünglich eine Forderung nach Teilhabe und hat sich heute vielfach zur Anpassungserwartung verengt. Damit hat sich auch das Bild von „Wir" und „Sie" verfestigt: hier die, die schon da sind und den Maßstab setzen, dort die, die sich einfügen sollen. Wir fragen, wie dieses Bild entsteht, wo es in Gruppen und Organisationen wirkt und wie es sich aufbrechen lässt. Dazu lernen wir Konzepte zu „Vielheit in Gruppen" kennen: Luhmanns Verständnis von Integration als wechselseitiger Einschränkung von Freiheitsgraden und gruppendynamische Modelle. Beide lassen sich als Hinweis lesen, dass Anpassung nie einseitig ist und dass sich die Gruppe mit jedem Mitglied verändert. „Wer ist Wir?" ist deshalb keine einmal geklärte Frage, sondern muss in jeder Gruppe und in jeder Situation neu gedacht und ausgehandelt werden.
Wir explorieren, wie Zugehörigkeit entsteht und welche Ansatzpunkte Vielheit in Gruppen erfahrbar und nutzbar machen. Ziel ist ein Transfer in die eigene Haltung und Praxis in Gruppen und in der Begleitung von Gruppenprozessen.

Zur Workshopleitung

Mag.a Elisabeth Hanzl ist Organisationsberaterin, ÖVS-zertifizierte Supervisorin/Coach und Moderatorin in Wien. Sie leitet die Sektion „Supervision, Coaching und Organisationsberatung" im ÖAGG. Sie begleitet Teams und Organisationen schwerpunktmäßig zu Kooperation und Selbstorganisation in Gruppen. Ihre Haltung fußt auf langjährigem gesellschaftspolitischem Engagement in NPOs/NGOs und selbstorganisierten Gruppen. Sie ist u. a. Co-Autorin des „Handbuch Selbstorganisation" (Wien 2021).

Mag.a Fanny Müller-Uri ist Sozialwissenschaftlerin, Organisationsberaterin und ÖVS-zertifizierte Supervisorin/Coach in Wien. Sie arbeitet am liebsten an der Schnittstelle von Organisationen und Gesellschaft und begleitet nachhaltige, diversitätsorientierte und inklusive Transformationen. Als Gruppendynamikerin (ÖAGG) verbindet sie diese Perspektive mit kritischer Migrationsforschung und kritischen Rassismustheorien. Zu ihren Publikationsschwerpunkten zählen antimuslimischer Rassismus und die Frage, wie Zugehörigkeit gesellschaftlich hergestellt wird.

WS 9 | Orientierungslosigkeit in Gruppen

Wie entsteht Orientierung?

Leitung: Julia Rappich, Dieter Gremel
Dauer: 2 × 90 Minuten

Gesellschaftliche und persönliche Krisen können Orientierungslosigkeit verstärken: Vertraute Sicherheiten geraten ins Wanken, vieles wird ungewiss. Auch Gruppen stehen immer wieder vor der Frage, wie Orientierung entsteht und was geschieht, wenn sie fehlt. In einem gruppendynamischen Experiment beobachten wir, wie wir uns in einer solchen Situation verhalten. Wer übernimmt Einfluss, wer folgt, wer wartet ab? Welche Formen von Führung und Selbstorganisation entstehen – und welche vielleicht nicht? Welche Kompetenzen braucht es in Zeiten der Orientierungslosigkeit? Wir nutzen unser eigenes Erleben und Beobachten, um gemeinsam zu erforschen, wie wir als Einzelne und als Gruppe mit Unsicherheit und Orientierungslosigkeit umgehen.

Zur Workshopleitung

Dieter Gremel - Psychologe, Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), Gruppendynamiker (ÖAGG), Outdoortrainer (IOA), Mediator

Julia Rappich - Pädagogin (Psychoanalytische Pädagogik), Gruppendynamik-Trainerin, (ÖAGG), Outdoortrainerin (IOA)

WS 10 | Beteiligung, die handlungsfähig macht

Soziokratie und Selbstwirksamkeit im Wohnprojekt

Leitung: Juliane Schiel, Thomas Bammer
Dauer: 2 × 90 Minuten

Gemeinschaftliche Wohnprojekte wollen mehr sein als die Summe einzelner Haushalte. Doch wie wird aus Mitsprache gemeinsame Handlungsfähigkeit? Der Workshop nimmt die Reform der Vereins- und Entscheidungsstruktur des Wohnprojekts WILLDAwohnen als Ausgangspunkt. Anhand praktischer Erfahrungen mit Konsent, Kreisstrukturen, klaren Zuständigkeiten und delegierter Verantwortung erkunden wir, wie selbstorganisierte Gruppen tragfähige Entscheidungen treffen und ihre gemeinsamen Gestaltungsspielräume erweitern können.
In einer exemplarischen Entscheidungssituation erproben die Teilnehmer:innen Elemente des soziokratischen Konsentverfahrens. Spielerische und szenische Zugänge machen unterschiedliche Rollen, Haltungen und Gruppendynamiken unmittelbar erfahrbar. Gemeinsam reflektieren wir, wie sich der Umgang mit Einwänden, Verantwortung und Führung verändern kann – und welche Strukturen Gruppen benötigen, damit Beteiligung nicht in Überforderung mündet, sondern nach innen wie nach außen wirksam wird.
Format: Interaktiver Workshop.

Zur Workshopleitung

Juliane Schiel ist Historikerin an der Universität Wien und lebt im gemeinschaftlichen Wohnprojekt WILLDAwohnen. Als Sprecherin des Vereins koordinierte sie eine umfassende Reform seiner Organisations- und Entscheidungsstrukturen. Sie beschäftigt sich mit Soziokratie und der Frage, wie Gruppen Beteiligung, Verantwortung und Handlungsfähigkeit miteinander verbinden können.

Thomas Bammer ist Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge und lebt ebenfalls im Wohnprojekt WILLDAwohnen. Neben seiner langjährigen Arbeit an Theatern und in freien Produktionen gestaltet er Workshops mit unterschiedlichen Zielgruppen. Er bringt seinen spielerischen und körperbezogenen Zugang zu Kommunikation, Rollen und Gruppendynamiken ein.

Weitere Informationen:
https://www.willdawohnen.at
https://wirtschaftsgeschichte.univie.ac.at/menschen/wissenschaftliche-mitarbeiterinnen/schiel-juliane/
https://thombammer.jimdofree.com

Dieses Tagungsprogramm
wird stolz unterstützt von

the good illustrator

ILLUSTRATION & GRAFIK, DIE BERÜHREN

für Therapeuten*Innen und Supervisoren*Innen



- Logo Design und Praxis-Branding
- Praxis-Websites
- Reflexions- und Interventionskartensets
- Buchcover und Buchillustrationen
- Seminar-Präsentationen
- Methoden-Visualisierungen
- Seminar-Begleitmaterialien
- Fortbildungs-Flyer und Folder
- Illustrationen für Fachartikel





"Kompetent und professionell."
Julia Rappich

"Sie macht die Zusammenarbeit zu einem echten Vergnügen."
Johannes Endler

"Schönes und überzeugendes Ergebnis"
Dieter Gremel



Für ÖAGG Mitglieder 15% Rabatt

www.korlath.at
anna@korlath.at

Wirksamkeit durch Wir

Die Bedeutung von Gruppen in Zeiten
von Krisen und Transformation

22. und 23. April 2027
Cape-10, 1100 Wien

Layout: Anna Korlath // www.korlath.at

ÖAGG

Österreichischer Arbeitskreis
für Gruppentherapie und Gruppendynamik

ÖAGG
Lenaugasse 3/8–1080 Wien
Telefon: +43 (1) 405 39 93
Fax: +43 (1) 405 39 93 -20
office@oeagg.at
www.oeagg.at

wien cert
Qualitäts-Zeichen für Wiener Bildungsträger
waff

ÖCERT